

Dark Wings

Kann ein Monster wirklich lieben? Sephiroth x Genesis

Von Sefirosu

Kapitel 9: Ein ungewöhnlicher Tag

Kapitel 9:
Ein ungewöhnlicher Tag

An diesem Morgen, bis jetzt noch ruhigen Morgen, werde ich durch Schmerzen in meinem Nacken wieder wach.

Ich öffne meine Augen und merke, das ich wohl gerade aus meinem Bett gefallen bin. Ein Grummeln entgleitet mir als ich mich wieder aufsetzte und zu meinem Bett um schaue. Mein silberhaariger Engel hat mich gerade sehr liebevoll aus meinen eigenen Bett geschmissen. So liebevoll das mir jetzt mein rechter Arm wieder weh tut, auch wen dieser so gut wie verheilt ist. Und jetzt schläft der Übeltäter auch noch friedlich weiter. Wobei ich auch nicht gedacht hätte, das Seph sich so breit machen kann wenn er schläft.

Ein Gähnen kommt aus meinem Mund und ich schaue zu meinem Wecker rüber, der 07:23 Uhr anzeigt. Weiter schlafen bringt jetzt eh nichts mehr, nicht mit Jemanden in meinem Bett, der mich spätestens in 1 Stunde wieder raus schmeißen würde.

Also steh ich auf und stelle fest, das ich immer noch den den grauen Stofffetzen aus der Forschungsabteilung an hab. Leise gehe ich zu meinem Schrank rüber und nehme mir eine neue SOLDAT-Uniform raus, die ich auf mein Bett lege. „Mist!“, flüster ich. Ich habe mein Handy noch bei meinen alten Klamotten, die immer noch bei Hojo liegen müssten. Super, das heißt dann wohl, das ich wieder in die Forschungsabteilung muss, um mir mein Handy zu besorgen. Denn das brauche ich ja immerhin.

„Was denn?“, meldet sich eine andere Stimme die aus der Richtung meines Bettes kommt. „Ach, nicht so wichtig.“, meine ich und drehe mich zu dem Silberhaarigen in meinem Bett um. Dieser streicht sich durch die Haare, um so ein paar nervige Strähnen aus seinem Gesicht zu entfernen.

„Wo warst du eigentlich die letzten zweieinhalb Wochen? Du gingst nicht an dein Handy und niemand konnte mir sagen wo du warst. Ich habe mir ernsthafte Sorgen um dich gemacht.“, kommt es plötzlich von Sephiroth. Er... hat sich Sorgen gemacht? „Ich war bei Hojo, weil Hollander nicht da war.“, beantworte ich dem Silberhaarigen ohne zu zögern seine Frage. Auch wenn mir das nicht leicht fällt, da ich am liebsten die letzten Wochen aus meinem Gedächtnis löschen würde. Mehr brauche ich nicht sagen, da Sephiroth auch so weiß, was passiert ist.

Der Silberhaarige steht vom Bett auf und kommt zu mir. „Ich brauche kein Mitleid!“, ich hebe meine Hand, um Seph zu zeigen, das ich nicht auf Mitleid oder Trost angewiesen bin. Immerhin habe ich die Zeit mehr oder weniger gut überstanden. Auch wenn ich nicht weiß, was dieser bekloppte Professor mit mir gemacht hat.

Ohne ein Wort zu sagen hält mein Gegenüber in seiner Bewegung inne. Doch ich kann förmlich Spüren wie sich Sephiroth's Blick verfinstert und wie Wut in Ihm auf steigt.

Wird wohl an Hojo liegen.

„Aber ich finde es süß, das du dir Sorgen gemacht hast.“, meine ich kurz darauf und ein Lächeln breitet sich auf meinen Zügen aus. Ich weiß nur zu gut, das er mit solchen Begriffen, wie süß, niedlich, putzig und so weiter, nicht viel anfangen kann. Außerdem kann man den Silberhaarigen gut damit aus der Fassung bringen.

Um so gespannter warte ich seine Reaktion ab, näher mich dem Silberhaarigen und lege meine Arme um seine Taille. „Süß?“, stutzig schaut mein Gegenüber mich an und all seine Wut wandelt sich in pure Verwirrung. „Ja, süß!“, ein kichern entgleitet mir, da ich so einen Gesichtsausdruck wirklich selten bei meinem ihn sehe. „Ich bin nicht süß.“, protestiert der General ernst. „Oh doch...“, meine ich neckend und hauche meinem Gegenüber einen Kuss auf die Lippen. „Ich geh mich jetzt umziehen und dann mache ich Frühstück.“, ich löse mich von Seph, schnappe mir meine Sachen vom Bett und lasse ihn alleine in meinem Schlafzimmer zurück.

Im Bad angekommen, werfe ich die Klamotten auf den Boden. Ziehe diesen Stofffetzen aus der Forschungsabteilung aus und steige unter die Dusche. Ein genüssliches Seufzten entgleite meinen Lippen, als das warme Wasser über meine Haut läuft.

Schade das ich mich nicht genau daran erinnern kann, was Hojo genau mit mir gemacht hat. Ich würde gerne wissen, was er mit mir gemacht hat. 'Ich wollte schon immer mal Hollanders verpfuschte Arbeit korrigieren', schossen mir Hojo's Worte wieder durch den Kopf. Ein Seufzten kommt aus meinem Mund. Es bringt nichts, wenn ich mir jetzt den Kopf darüber zerbreche. Das beste ist, ich gehe zu Hollander und lass ihn gucken ob sich irgendwas an meinen Werten verändert hat. Wenn er wieder da ist, heißt es... .

Ich schlüpfe wieder aus der Dusche, nachdem ich mich um meine Körperpflege gekümmert habe. Anschließend schlüpfe ich in meine SOLDAT-Uniform die im Moment nur aus einer schwarzen Hose, den 3 Gürteln und einem Ärmellosen Rollkragenpullover besteht.

Anschließend gehe ich in die Küche. Doch als ich gerade den Kaffee aufsetzten will, schlingen sich auf einmal 2 Arme um meine Hüfte und ich merke wie Jemand seinen Kopf auf meine rechte Schulter legt.

Ein Blick nach rechts reicht um fest zustellen das es Sephiroth ist. Obwohl der Blick auch überflüssig ist, da ich nur einen kenne, der mich so anfässt und auch anfassen darf. „Ich wusste nicht das du so Kuschelbedürftig bist.“, stelle ich mit einem lächeln auf den Lippen fest.

„Wir haben uns 2 Wochen lang nicht gesehen... und-“, raunt der größere mir in mein Ohr, wird allerdings von dem klingeln seines Handys unterbrochen.

Ohne zu zögern geht der Silberhaarige an sein Handy und löst dabei seine Umarmung. „Ja?“, meldet sich Seph am Hörer. „Ok, wir kommen.“, mit diesen Worten beendet mein er sein recht kurzes Gespräch. „Wer war das?“, frage ich und dreh mich zum

General um. „Das war Lazard. Wir sollen zum ihm und wir sollten uns lieber beeilen. Er klang ziemlich gereizt.“, erläutert mir Seph kurz und macht sich auf den Weg ins Bad. So viel zum Frühstück.

Na, da kann ich mir jetzt was anhören. Denn ich habe das dumpfe Gefühl, das der Präsident niemanden gesagt hat wo ich bin. Und Hojo wird das wohl kaum Jemanden auf die Nase gebunden. Der einzige der was wusste ist Angeal und der wurde wahrscheinlich dazu gezwungen zu Schweigen. Und wer muss alles ausbaden? Ich! Typisch für diesen verkorksten Konzern.

„Kommst du?“, reißt mich Sephiroth's Stimme aus meinen Tag träumen. Ich schaue zu meinem Gegenüber der sich schon komplett in seine typische SOLDAT-Uniform geschlüpft ist.

„Ja.“, antworte ich knapp. Allerdings mache ich noch einen kleinen Abstecher in mein Schlafzimmer zurück. Nur um mir einen neuen Mantel und neue Schuhe aus meinem Schrank zunehmen. Anschließend machen Seph und ich uns aus den Weg zu Lazard.

„Morgen! Und geht's dir schon besser?“, höre ich eine mir leider nur zu bekannte Stimme sagen. Dabei sind wir kurz vor Lazards Büro.

Ich drehe mich um und erblicke meine 'heiß geliebte' Nervensäge, die den Namen Zack trägt. Neben ihm ist auch dieser dieser kleinen Blonde Infanterist, der den geistreichen Namen 'Spiky' trägt. Welchen er ohne Zweifel von Zack als Spitznamen auf gebührt bekommen haben muss.

Der Blonde schaut eingeschüchtert zu Sephiroth und mir rüber und versteckt sich dabei leicht hinter Zack. „Ja, es geht wieder.“, antworte ich knapp da ich keine Lust habe mich weiter mit Zack und seinem Anhängsel zu beschäftigen.

„Gut. Sag mal habt ihr beiden denn nun schon-?“ „Nein verdammt wir haben noch nicht mit einander geschlafen!“, fauche ich Zack an, da ich ahne das er schon wieder darauf hinaus will. „Äh... ok... . Zur Kenntnis genommen, aber eigentlich wollte ich nur wissen ob ihr euch schon Gedanken über euren Urlaub gemacht habt.“, meint mein Scharzhaariger Gegenüber und muss sich ein Lachen verkneifen.

Erde tu dich auf und verschlinge mich... . Ich senke meinen Blick zum Boden und ärgere mich über mich selbst, das ich in diesen Fettnäpfchen getreten bin.

„Nein haben wir noch nicht. Wobei ich auch bezweifle das Genesis und ich gleichzeitig Urlaub bekommen würden. Und wenn dann nur für 1 oder 2 Tage.“, meldet sich Seph hinter mir und versucht so schnell wie möglich das Thema wieder zu wechseln.

„Warum nicht? Viel ist im Moment eh nicht los, da Wutai landesinterne Probleme hat, das reparieren des kaputten Reaktors übernehmen eh andere und für den ganzen anderen Rest gibts doch noch die Turks.“, erläutert Zack kurz und verschränkt die Arme hinter seinem Kopf. „Ich habe da dennoch meine Bedenken“, kommt skeptisch von dem Silberhaarigen neben mir.

„Ach das wird schon. Aber apropos Urlaub, was haltet ihr davon, wenn wir einen Tag was zusammen unternehmen, außerhalb von Midgar?“, fragt der Schwarzhaarige. Ich hebe meinen Kopf wieder und schaue zu Zack. „Das ist für mich dann kein Urlaub mehr, sondern Babysittig... .“, gebe ich murrend von mir. Wenn ich ehrlich bin habe ich keine Lust Zack auch noch in meiner Freizeit oder gar in meinem eh schon viel zu seltenen Urlaub mit dabei zu haben. „Gute Laune wie immer, hm?“, meint Zack

trocken, allerdings wendet er schnell seinen Blick Sephiroth zu. „Was hältst du davon Seph?“

Daraufhin werfe ich Sephiroth meinen 'Nimm-Ihn-mit-und-ich-rede-die-nächsten-Stunden-kein-Wort-mehr-mit-dir'-Blick zu.

„Also ich hätte nichts dagegen. Nur...“, meint der Silberhaarige neben mir und mein kann förmlich sehen wie mein Blick sich von einer Sekunde zur nächsten weiter verdunkelt. „Ach, kommt schon! Seit nicht so steif und habt mal Spaß. Zu fünft im Golden Saucer wäre doch bestimmt lustig.“, ein breites grinsen erscheint auf den Zügen meines schwarzhaarigen Gegenübers.

Also beim besten Willen! In dieses Kinderparadies kriegen mich keine 1000 Chocobos!

„Ähm... Zack? Glaubst du das ist so eine... gute Idee?“, meldet sich der Blonde Infanterist, der mittlerweile neben den Angesprochenen steht, zu Wort. „Ach, warum denn nicht?“, fragt Zack, immer noch gut gelaunt.

Er hat offensichtlich nicht bemerkt, das sich Sephiroth's Blick auch verdunkelt hat. Wundert mich nicht, denn er kann das Golden Saucer genauso sehr leiden wie ich. Was ohne Zweifel an den vielen Menschen liegt. Denn wenn Seph diesen Ort betreten würde, würde er mindestens einen halben Tag brauchen um ihn wieder zu verlassen. Allerdings liegt das nicht an den Attraktionen, sondern viel mehr daran das er dort von Menschenmassen oder besser gesagt verrückten Fans, überrannt werden würde. Mir hingegen ist dieser Ort viel zu hektisch, bunt und viel zu kitschig aus dem Grund mag ich ihn nicht.

„Wir reden am besten später darüber. Komm Gen wir gehen zu Lazard.“, kommt es knapp von dem General ehe er einfach an Zack vorbei geht. Ohne ein weiteres Wort zu sagen folge ich dem Silberhaarigen, der leicht säuerlich in Richtung Lazards Büro geht.

„Ach, dich gib's auch noch?“, werde ich liebevoll von einer gewissen Assistentin begrüßt, als Seph und ich das Büro des Direktors betreten.

„Das könnte ich dich auch fragen! Ist dir das Kaffee kochen noch nicht zu langweilig geworden?“, konter ich und schaue zu Lazards Assistentin, die mit ein paar Akten bewaffnet provokativ zu mir rüber schau.

Sephiroth hingegen schenkt dem ganzen keine Aufmerksamkeit und wendet sich gleich Lazard zu.

„Warum sind wir hier?“, fragt der Silberhaarige um gleich auf den Punkt zu kommen.

„Es geht um Genesis...“, meint Lazard, zudem ich mich bei dem klang meines Namens um drehe. Dieser sitzt so ziemlich gestresst hinter seinem PC und starrt auf den Monitor. „Erstmal würde ich gerne wissen wo du die letzten Tage warst!“, ergänzt sich der Brillenträger, lässt von seinem Computer ab und schaut zu uns rüber.

Warum wundert es mich nicht, das Lazard das nicht weiß?

„Ich war bei Hojo und habe mich 'verarztet' lassen, weil Hollander nicht da war.“, antworte ich knapp. „ Und das ganze 17 Tage? Warum wurde ich darüber nicht informiert?“, der Blick meines Vorgesetzten wanderte zu seiner nervigen Assistentin.

„Fragen Sie das den Präsidenten oder Hojo. Das sind nämlich die einzigsten, die Bescheid wussten.“, kommt es von mir, noch ehe Lara was sagen kann. Ich erzähle Lazard lieber nicht, das Angeal davon schon weiß, sonst bekommt er nur unnötigen Ärger.

Ein Seufzten kommt von Lazard und er streicht sie ein paar nervige Strähnen aus

seinem Gesicht. „Nun gut. Dann geh jetzt als nächstes zu Hollander. Er soll nach schauen was Hojo genau mit dir gemacht hat. Danach reden wir über euren Urlaub.“, kommt es von Lazard.

Urlaub? Ich glaube der der hier Urlaub braucht ist Lazard selbst. „'Unseren' Urlaub? Sie wollen uns beiden gleichzeitig Frei geben?“, fragt der Silberhaarige neben mir und legt die Stirn in Falten. „Ja, will und bin gewissermaßen gezwungen euch gemeinsam Urlaub zu geben. Da Genesis in letzter Zeit mit seiner Arbeit unkonzentriert verrichtet und er nicht ganz auf der Höhe ist, so wie mir scheint. Aus dem Grund wird er beurlaubt. Und Sephiroth wird dich begleiten, damit nicht wieder irgendwas passiert.“, erklärt mir mein Vorgesetzter.

Was zum Ifrit soll der Scheiß jetzt?! Ich mach meine Arbeit nicht richtig!? Nur weil ich in letzter Zeit auf den Missionen immer verletzt wurde?

„Das ist jetzt nicht ihr Ernst! Nur weil ich in der letzten Zeit ein paar Verletzungen davon getragen habe, werde ich beurlaubt und Sephiroth soll Aufpasser spielen oder wie oder was?“, knurre ich meinen blonden Gegenüber an und kämpfe mit meiner Fassung. Während Seph, der direkt neben mir steht, sich in Schweigen hüllt.

„Für mich sieht es eher danach aus, als würde dich eine gewisse Person zu sehr von deiner Arbeit ablenken! Du kannst froh sein, dass der Präsident davon so gut wie nichts von mit bekommen hat. Sonst würde er ganz schnell dafür sorgen dass du und Sephiroth mal ein Paar wart!“, Lazards Stimme hat mittlerweile an Lautstärke zugelegt.

Ich senke meinen Blick zu Boden, als ich spüre wie sich etwas in meinem Innern schmerzhaft zusammen zieht.

An so was wie Trennung will ich nicht nachdenken. Ich bin doch glücklich mit Sephiroth. Ich will nicht, dass ich ihn wegen, irgend so einen daher gekommenen Firmenchef verliere.

„Versteh mich nicht falsch, Genesis. Ich geb mein bestes dich und Sephiroth vor dem schlechten Einfluss von Shinra zu schützen.“, ergänzt sich Lazard, mit ruhigerer Stimme. „Ist ok. Ich hab ja selbst gemerkt dass sich in letzter Zeit etwas neben der Spur bin.“, meine ich nickend und richte meinen Blick zu meinem Vorgesetzten.

Irgendwo hat er ja recht. In letzter Zeit sind mir oft Schusselfehler unterlaufen.

„Gut. Ihr habt dann ab morgen 5 Tage frei. Euch ist auch gestattet Midgar zu verlassen. Allerdings darf das Reiseziel nicht auf einem anderen Kontinent liegen. Damit ihr, falls was vorfallen sollte, schnell wieder nach Midgar zurück gelangen könnt.“, erklärt mein Vorgesetzter knapp.

Gut, das heißt, dass wir schon mal nicht nach Golden Saucer können. Was auch ganz gut ist. Allerdings heißt das auch, dass wir nicht nach Costa de Sol können, da es ja nicht auf dem Kontinent liegt. Was bleibt da eigentlich noch übrig? Ist ja erstmal egal, darüber werde ich nachher mit Seph reden. Immerhin machen wir ja zusammen Urlaub.

„Gut. Gibt es sonst noch was?“, frage ich meinen Vorgesetzten, doch dieser beantwortet meine Frage nur mit einem Kopfschütteln. Meint dann allerdings zu Sephiroth: „Ich muss mit dir noch ein paar Worte wechseln...“

Ich hingegen drehe mich um und verlasse Lazards Büro alleine und mache mich auf den Weg zu Hollander.

Nach kurzer Zeit komme ich auch schon in der Forschungsabteilung an. „Sie nichtsnutziger Möchtegern!“, höre ich bereits eine von mir sehr gehasste Stimme

schimpfen.

Hollander muss wieder da sein, sonst würde Hojo nicht so fluchen.

„Möchtergern? Sie werden noch sehen wer die Leitung bekommen wird!“, höre ich jetzt auch Hollander fluchen.

Ich folge den Stimmen, der sich streitenden Forschern. Bis ich schließlich in einem der Labore ankomme und mit anhören muss wie beide sich noch mehr Beleidigungen gegen den Kopf werfen.

Ich räusper mich einmal, um den beiden mit zu teilen, das sie nicht alleine sind und meine anschließend: „Tut mir Leid Mädels, das ich störe, aber ich würde gerne ein paar Worte mit Professor Hollander wechseln.“

Schlagartig verstummen beide und schauen zu mir rüber. Wie mir scheint haben beide nicht bemerkt, das ich Ihnen schon ein paar Sekunden zu höre. „Und ich hätte auch gerne wieder meine Sachen wieder, Professor Hojo.“, ergänze ich mich.

Plötzlich dreht sich Hojo um und verschwindet in einem seiner vielen Labore. „Was für Sachen?“, fragt mich Hollander, der sich mittlerweile zu mir umgedreht hat. „Ich wurde die letzten Tag von Hojo 'untersucht', wobei missbraucht trifft es eher. Und jetzt wollte ich zu Ihnen um heraus zu finden, was er überhaupt gemacht hat.“, erkläre ich knapp.

„Du solltest mir danken, törichte Existenz! Ich habe den Vorgang noch mal heraus zögern können!“, giftet mich Hojo an und wirft mir meine Klamotten entgegen, die ich ohne Probleme fange.

Was für einen Vorgang? Fragend werfe ich Hollander einen Blick zu, doch dieser wendet sich nur ab und verschwindet wieder in sein Labor. Seufzend folge ich ihm.

„Ich überprüfe erstmal deine Werte, damit wir sehen was Hojo überhaupt mit dir gemacht hat.“, kommt es von Hollander, doch so wirklich zu hören, tue ich ihm nicht. Ich lege meine altern Sachen auf einen Stuhl ab, was zur Folge hatte, das mein Handy aus der Hose fällt. Welches ich sofort wieder auf hebe und auf klappe.

Ich gucke nicht schlecht, als ich die Anzahl der entgangen Anrufe sehe. '64 Anrufe in Abwesenheit', steht auf dem Bildschirm und 10 nicht gelesene SMS. Durch ein paar weitere Klicks, kann ich sehen, das Zack praktisch Dauerklingeln gemacht haben muss. Er mich 51 mal angerufen, Lazard 10 mal, Sephiroth 2 mal und Angeal 1 mal. Das Seph so wenig Angerufen hat wundert mich allerdings nicht. Er ist nicht der Typ, der tausend mal die gleiche Nummer anruft, er wartet stattdessen auf einen Rückruf, wenn man nicht ran gehen sollte. Aber die SMS lese ich später, wenn überhaupt.

„Was meinte Hojo eigentlich mit 'den Vorgang stoppen'? Was für einen Vorgang meint er?“, frage ich den Professor und packe das Handy in meine Hose. „Das wüsste ich auch gerne. Wer weiß, was der sich schon wieder zusammen spinnt. So, dann zieh dir das Oberteil aus und komm her.“, lenkt Hollander vom Thema ab.

Warum habe ich nur das Gefühl, das er weiß, was Hojo gemeint hat und sich jetzt nur dumm stellt? Würde mich nicht wundern, immerhin wird bei Shin-Ra alles tot geschwiegen.

Ich tue wie man mir sagt und ziehe erst meinen Mantel, meinen SOLDAT-Gürtel und zum Schluss dann meinen Rollkragenpullover aus. Anschließend gehe ich zu Hollander rüber, der mich dann mit ein paar Elektroden versieht, die an einem EKG-artigen Gerät angeschlossen sind. Schon nach kurzer Zeit sind auf diesen Gerät so einige Wellen zu

sehen, mit denen ich allerdings recht wenig anfangen kann.

„Sehr interessant... Sieht so aus als hätten sich deine mentalen und physischen Werte ziemlich verbessert.“, murmelt Hollander während ich zu dem Gerät schau. „Das heißt genau?“, frage ich sicherheitshalber noch nach. „Das du stärker bist als vorher. Wahrscheinlich hat er dich einer Mako-Behandlung unterzogen, aber zur Sicherheit, werde ich dir noch etwas Blut abnehmen.“, erklärt Hollander kurz. Er geht zu einem Schrank rüber und öffnet eine Schublade, aus der er eine Spritze und das notwendige kleine Zeug, was man zum Blut abnehmen braucht, raus holt.

Ich lasse das Blut abnehmen und ein paar weitere Tests ohne weitere Kommentare meinerseits, einfach über mich ergehen.

„Ich schreib dir eine SMS wenn ich alles fertig aus gewertet habe.“, meint Hollander zu mir. „Ok, ich komme dann wieder zu Ihnen.“, sage ich noch zu meinem Arzt, als ich wieder zu meinen Sachen rüber gehe.

Doch noch bevor ich wieder komplett ankleiden kann, dringt mir erneuter Lärm zu Ohren. Ich kann ein Fluchen raus hören, allerdings kann ich die Stimme nicht zuordnen. Was zweifels ohne an den dicken Lobortüren liegen muss.

„Heut ist hier aber eine Menge los.“, meine ich und ziehe nebenbei meinen Rollkragenpullover wieder an. Während dessen geht Hollander leise fluchend an mir vorbei und öffnet die Tür, um sich zu erkundigen woher der Lärm kommt.

„Komm mal kurz Genesis.“, meint Hollander schließlich. Ohne ich halte in meiner Bewegung inne und gehe zu Hollander rüber. „Siehst du das auch? Oder leide ich an Tag träumen?“

Auch ich musste mindestens dreimal hin gucken, um meinen Augen zu trauen. Und zwar wird Hojo gerade angeschrien, von einer Person, bei der ich niemals dachte das sie das jemals tun würde. Bei der Person handelt es sich um keinen geringeren als Sephiroth selbst. Was auch zur Folge hat, das Hojo leicht ängstlich zu Sephiroth hoch schaut und die ganze Zeit über keinen Laut von sich gibt. Was mich nicht wundert, da der Silberhaarige einen sehr wütenden Eindruck auf mich macht. Normalerweise bringt Seph so schnell nichts aus der Ruhe. Normalerweise...

„Nein, ich sehe es auch...“, mehr fällt mir zu diesem Schaubild wirklich nicht ein. Und schon stehe ich vor einer für mich sehr schwierigen Entscheidung. Soll ich dazwischen gehen oder nicht?

„Solange ich für diesen Konzern arbeite, so lange werden Sie gefälligst die Finger von Genesis lassen! Haben wir uns da verstanden?!“, höre ich den Silberhaarigen schreien. Während Hojo nur ein Nicken von sich gibt.

Nach einigen Überlegungen entscheide ich mich doch dazwischen zu gehen. Also gehe ich zu dem Genral rüber.

„Lass es... Hebe dir deinen Atem für was anderes auf. Er ist es nicht Wert.“, meine ich, während ich meine Hand auf seine Schulter lege. Ruckartig dreht sich Seph zu mir um, noch immer total aufgewühlt.

„Genesis...“, kommt es von dem Silberhaarigen und er lässt von Hojo ab. Ich seufzte einmal und sage: „Lass uns nicht hier weiter Zeit hier verschwenden.“

Kurz gehe ich wieder zurück in Hollanders Labor, um meine übrigen Sachen zu holen. Ich schnappe mir mir schnell meine Kleidung und gehe dann auch schon zu Seph zurück. Der die Arme verschränkt hat und giftig Löcher in die Luft starrt.

„Ich muss mich jetzt gleich noch um etwas Papierkram kümmern.“, meint der Silberhaarige knapp, als ich auf ihn zugehe. „Das heißt, das es Heute spät wird?“, frage ich den schlecht gelaunten, der mit nur mit einem nicken Antwortet. Gemeinsam machen wir und dann auf den Weg zurück in die SOLDAT-Etage.

Ok, was mach ich dann den Rest des Tages? Larzard wird mich kaum so kurzfristig in einen Einsatz einteilen.

Grübelnd sitze ich in meinem Apartment, auf meiner Couch, von der aus ich einen guten Blick aus dem Fenster habe. Schlagartig greife ich nach meinem Handy und ziehe es aus der Hosentasche.

Ich klappe es auf und lande nach wenigen klicks bei den SMS. Die 2 SMS von Lazard lösche ich sofort, da ich weiß was drin steht. Bei der 1 SMS von Seph ahne ich auch was drin steht, wahrscheinlich sowas wie: 'Wo bist du? Meld dich wenn du das hier lies.' oder so ähnlich.

Der restlichen SMS sind von Zack interessieren mich schon eher, aber nur weil die Nervensäge sich gerne mal verlabbert und ich so meist ein paar spannende Dinge erfahre. Wie zum Beispiel, ob Seph mich vermisst hat. Da der General über solche Dinge ja nie redet, kann man ja meist nur vermuten was er denkt oder fühlt. Selbst mir erzählt er nicht alles.

Doch noch bevor ich die erste SMS von Zack lesen kann, klingelt plötzlich mein Handy.

„Ja?“, melde ich mich am Hörer. „Hi Gen. Sag mal hast du etwas Zeit?“, fragt die Stimme am anderen Ende der Leitung. „Mehr als genug... .“, gebe ich seufzend von mir. „Cool! Wollen wir was Zusammen unternehmen?“, löchert mich die Stimme. „Von mir aus... .“, meinte ich leicht genervt. „Ok, dann treffen wir uns jetzt gleich am Brunnenplatz in Sektor 8.“

Ohne ein weiteres Wort zusagen klappe ich mein Handy zu. Warum mache ich das?

Sorry, das es so kurz geworden ist >.<

Aber aus irgendeinen Grund wollte ich das Kapi jetzt schon beenden... O____o

Und eigentlich wollte ich es noch bis zum, Urlaub von Gen und Seph weiter schreiben >.<

Keine Angst, das mit dem Urlaub kommt dann im nächsten kapi xD

Auch wenn ich noch keinen Plan habe, wo ich die beiden hin schicke o____o

Ich hoffe es gefällt euch dennoch >.<

Lg Sefirosu

Ps. Großes Danke an alle Leser die mir nach dieser langen Zeit treu geblieben sind~□